Verlags- und Versandpostamt 2344 Maria Enzersdorf

Neue Seminar-Termine für 2009

sport physiotherapie

Juli 2009
20. Jahrgang • Heft 2

Im Internet unter *www.sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten • Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

Neuer Präsident:
OA Dr. Rainer Gumpert

Bleibt als Vize erhalten:
Prim. Dr. Andreas Kainz

DAS NEUE TEAM

Prim. Dr. Andreas Kainz übergibt an Dr. Rainer Gumpert die Präsidentschaft der VÖSM & ÖGS

Küss die Füße

Gepflegte Füße, zart wie Hände.
Neue Produkte mit neuen Rezepturen ,
die noch intensiver wirken,
noch mehr pflegen und besser schützen.

Burgit
footcare

www.burgit.at

Volltreffer

Nach fast 20jähriger Präsidentschaft tritt Prim. Dr. Andreas Kainz in die zweite Reihe zurück, der neue VÖSM & ÖGS-Präsident ist OA Dr. Rainer Gumpert. Eine Rochade, wie sie besser nicht hätte sein können: Der Routinier und Kenner der Szene bleibt der VÖSM & ÖGS erhalten, und der Neue, seit fast zehn Jahren Mitglied der VÖSM & ÖGS, bringt frischen Elan in die Führungsetage.

Schon seit Jahren beklagte überaus theatralisch Hobby-Schauspieler Kainz seine berufliche Überlastung und dass er „deshalb auf Dauer das Amt des Präsidenten nicht mehr zu seiner vollen Zufriedenheit weiter ausüben könne".

Doch es fehlten, ehrlich gesagt, die Alternativen. Bisher. Jetzt, mit dem Grazer Rainer Gumpert, hat sich auf einmal in relativ kurzer Zeit diese lang gesuchte Alternative eingestellt.

„Ich freue mich auf eine schöne herausfordernde Zeit mit der VÖSM & ÖGS", erklärte der neue Präsident anlässlich seiner einstimmigen Wahl bei der Generalversammlung, „und ich bedanke mich im Vorhinein für das ausgesprochene Vertrauen."

Gleichzeitig dankte der neue Vize-Präsident für die langjährige optimale Zusammenarbeit mit dem Vorstand und versprach, dass er nach wie vor der VÖSM & ÖGS zur Verfügung stehen werde.

Von dieser Stelle aus ist zu sagen: Ein idealer Wechsel, der besser nicht über die Bühne hätte gehen können. Denn es bleibt nicht nur der „alte" Präsident der VÖSM & ÖGS erhalten. Außerdem stehe mit dem „Neuen" ein junger Frontman zur Verfügung, der Kraft, Zeit, Engagement mitbringe, alte Ziele neu zu formulieren und zu realisieren. Speziell die Ausbildung zum Sportmasseur, Sporttherapeuten und Sportphysiotherapeuten läge ihm besonders am Herzen.

Fest steht: Rainer Gumpert hat die volle Unterstützung des gesamten Vorstandes, und wir drücken ihm und auch uns die Daumen, dass er seine Ziele alle realiseren möge.

Auch von der Chefredaktion ein herzliches Dankeschön an den scheidenden Präsidenten und neuen Vize Andreas Kainz, und Gratulation dem neuen Präsidenten Rainer Gumpert mit der Versicherung, der vollen Unterstützung sicher sein zu können.

Ihr

Oskar Brunnthaler

INHALT

3 EDITORIAL *Volltreffer* **4 COVER** *Prim. Dr. Andreas Kainz: Abschied als Präsident*
6 COVER *Dr. Rainer Gumpert: Meine Ziele und Visionen für die VÖSM & ÖGS*
8 EVENT *Vienna City Marathon: Der andere Bericht* **9 IN EIGENER SACHE** *VÖSM& ÖGS Generalversammlung: Neuer Vorstand & neue Ziele* **17 FORTBILDUNG** *Meilenstein: Die 30. Sportmasseur-Ausbildung 2008/09* **23 TERMINE** *Kalender 2009*

IMPRESSUM

Herausgeber: Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten (VÖSM) & Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie (ÖGS), Liese-Prokop-Platz 1, A-2344 Maria Enzersdorf, Tel.: 02236/8 658 75 oder 02236/2 68 33-400, Fax: 02236/2 68 33-401, E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at, www.sportphysiotherapie-sportmassage.at
Redaktion: Oskar Brunnthaler, Eva Janko, Liese-Prokop-Platz 1, 2344 Südstadt, Tel. 02236/8 658 75
Wissenschaftlicher Beirat: Prim. Dr. Andreas Kainz, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus (Wien), Prim. DDr. Anton Wicker (Salzburg), Univ. Doz. Dr. Günther Amesberger, Univ. Prof. Dr. Paul Haber, Dr. Volker Veitl
Für den Inhalt verantwortlich: VÖSM & ÖGS-Präsident Dr. Rainer Gumpert
Graphik & Satz: Rudi Kopp dtp + fotosatz, Tonwerkstraße 6 b, D-82205 Gilching, Telefon: 0049/(0)8105/2 56 07, Fax: 0049/(0)8105/2 55 38, E-Mail: info@kopp-dtp-service.de
Druck: Facultas Verlags AG, Berggasse 5, 1090 Wien, Telefon: 01/310 53 56, Fax: 01/318 70 50

Gesicherte Zukunft

Zum Abschied, der keiner ist. Von Prim. Dr. Andreas Kainz

Liebe Freunde und Kollegen der VÖSM & ÖGS,

als scheidender Präsident obliegt es mir, Resumeé zu ziehen und mich bei allen Vorstandsmitgliedern und allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Zusammenarbeit zu bedanken und ihnen für die nächsten Jahre, Jahrzehnte alles Gute zu wünschen.
Bei der Generalversammlung am 30. Mai 2009 wurde ein neuer Präsident gewählt, Dr. Rainer Gumpert und ich glaube, dass die richtige Wahl getroffen wurde.
Ich kenne Dr. Rainer Gumpert schon seit vielen Jahren und schätze ihn sowohl von seiner fachlichen als auch von seiner menschlichen Seite. Ich glaube, dass mit Rainer Gumpert ein frischer Wind in die VÖSM & ÖGS kommen wird, der den Aufwärtstrend des Vereins der letzten Jahre noch verstärken wird.
Viel ist seit der Gründung der VÖSM und der ÖGS beziehungsweise nach dem Zusammenschluss der VÖSM & ÖGS im Oktober 2005 geschehen.
Hier ein kleiner Tätigkeitsbericht der vergangenen fünf Jahre: Wir hatten 23 Vorstandssitzungen und drei außerordentliche Arbeitssitzungen. Im Jänner 2006 bezogen wir unseren neuen Ausbildungsort in der SIAK Traiskirchen. Wegen der besseren technischen Ausstattung und der moderneren Kursräume geben uns diese Räumlichkeit mehr Möglichkeiten, Kurse in einem entsprechenden Ambiente abzuhalten.
Seit dem Jänner 2006 existiert nun auch eine Kooperation mit dem Universitäts Sport Institut (USI), wodurch die Massageausbildung auf eine noch breitere Basis gestellt worden ist. Die Massagegrundausbildung 2006 bis 2009 (darunter fallen die Module A+B Sportmasseurausbildung, und Heilmasseuraufschulung) wurde von insgesamt 297 Teilnehmer besucht. Vielen Dank dem Team hinter dieser Ausbildung.
Außerdem hat die VÖSM & ÖGS 32 Spezialseminare angeboten, die sich von Dorn-Breuss bis Medical Taping erstreckten. An diesen 32 Seminaren haben 450 Teilnehmer ihr Wissen vertiefen können.
Der Kongress, den wir vom 16. – 18. November 2007 mit der Gesundheitsschule Loipersdorf unter dem Titel „LEISTUNG, BELASTUNG, ENTSPANNUNG / 3 Wege – 1 Ziel“ organisierten, war ein voller Erfolg. Hier konnten wir 160 Teilnehmer begrüßen, die zu 44 verschiedenen Themen und bei 39 Praxisseminaren neue Informationen erhielten. Auch hier gilt mein Dank dem Team hinter dieser Veranstaltung, das durch
seine unermüdliche Arbeit diese Veranstaltung erst möglich gemacht hat.
Ich denke, wenn der neugewählte Vorstand mit der Energie der letzten Jahre weiter arbeitet, so ist der VÖSM § ÖGS und ihren Mitgliedern eine erfolgreiche Zukunft gesichert.
Nochmals meinen Dank an alle Vorstandsmitglieder für die treue Zusammenarbeit und viel Glück dem neuen Präsidenten, mit lieben Grüßen,

Prim. Dr. Andreas Kainz D.O.

Eine der letzten Handlungen von Prim. Dr. Andreas Kainz als langjähriger Präsident: Die Verleihung der wohlverdienten Urkunden an die Mitglieder der VÖSM & ÖGS anlässlich der Generalversammlung am 30. Mai 2009

Eine Kurz-Biografie

Rainer Gumpert über Dr. Rainer Gumpert: Zu meiner Person

Geboren wurde ich am 10.11.1970 in Graz, wo ich mit zwei Brüdern, Andreas und Thomas, aufgewachsen bin. Als Sandwichkind mit einem ältern und jüngeren Bruder lernte ich sehr schnell mich durchzusetzen, wobei körperliche Auseinandersetzungen zum Leiden meiner Mutter an der Tagsordnung standen. Dementsprechend waren Bewegung bzw. körperliche Ertüchtigung mein tägliches Hauptinteresse.
Im Alter von zehn Jahren spielte ich bereits mit meinen Brüdern regelmäßig in einem Fußballverein. In Graz absolvierte ich auch meine Schulausbildung im Bundesrealgymnasium Kepplerstraße, wo ich den Naturwissenschaftlichen Zweig besuchte. Obwohl ich aus einer Techniker-Familie komme, wo ich sehr früh und oft mit dem Motorsport konfrontiert wurde, galt mein Interesse den Naturwissenschaften, wobei ich schon in frühen Jahren mit der Vorstellung spielte, Arzt zu werden.

Nach dem Ausprobieren mehrerer Sportarten begann ich mit dem zwölften Lebensjahr, zusammen mit meinen Freunden, Karate Do. Die sehr traditionelle Trainingsweise und harte Disziplin schreckte meine Freunde sehr rasch ab, sodass ich letztendlich alleine den Kampfsportweg weiter verfolgte. Um den Freundeskontakt nicht zu verlieren, spielten wir zusammen weiter in unserer Runde beim UBSC Basketball in der Landesliga.

Aufgrund meines sehr stark ausgeprägten Ehrgeizes trainierte ich weiterhin wie ein Besessener und konnte mit 16 Jahren die Schwarzgurtprüfung als jüngster Danträger in Österreich ablegen. So kam ich auch zum Wettkampfsport, wo sich dann über die nächsten Jahre nationale und internationale Erfolge einstellten.
Sehr bald fand ich heraus, dass körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sehr stark in Verknüpfung stehen und einen idealen Ausgleich zu den schulischen und dann universitären Strapazen boten, sodass ich trotz großem Zeitaufwand für den Sport (tägliches Training) die Matura mit Auszeichnung bestanden habe und anschließend das Medizinstudium absolvierte.
Auf der Anatomie entdeckte ich meine Begeisterung für den menschlichen Körper, wo ich während meines Studiums sieben Jahre als Demonstrator bzw. Assistent arbeitete. Aufgrund der regelmäßigen Sezierübungen und wissenschaftlichen Aufarbeitungen der verschiedenen Körperregionen und der hervorragenden Mentortätigkeit von Prof. Anderhuber war mein chirurigscher Weg festgelegt. Durch die langjährige Tätigkeit auf der Anatomie wurde ich auch stark mit Lehre und Forschung konfrontiert, daraus entstand auch der Brückenschlag von der Anatomie (dem Bewegungsapparat des menschlichen Körpers) mit dem Sport.
Ich unterrichtete am Institut der Universität für Sportwissenschaft und an der Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz. Nach Abschluss des Medizinstudiums absolvierte ich die Ausbildung zum Allgemeinmediziner, um letztendlich mit der Facharztausbildung für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie Graz 2002 zu beginnen. Durch meine universitäre Ausbildung, wo Lehre und Forschung sehr groß geschrieben wurden, wechselte ich dann auch vom aktiven Wettkampfsport zur Trainertätigkeit.

Wo die meisten Leistungssportler am Ende ihrer Laufbahn mit dem Sport aufhören, war ich durch die geistigen bzw. spirituellen Inhalte des traditionellen Karate sehr eng mit dieser „Sportart“ verbunden, besser gesagt Karate Do wurde auch mein Lebensweg. Durch die enge Verbindung der Medizin mit dem Sport bzw. der Faszination des Bewegungsapparates absolvierte ich weiters noch die Ausbildung für Manuelle Medizin. Dadurch entstand auch eine enge Verknüpfung zwischen der Chirurgie und den konservativen manualtherapeutischen Maßnahmen am Bewegungsapparat, wobei nach meiner Meinung die beiden Behandlungsschienen untrennbar miteinander verbunden sind.
Meinen operativen Schwerpunkt fand ich in der Wirbelsäulenchirurgie, worin derzeit mein Forschungsschwerpunkt bei der minimal invasiven Versorgung von traumatischen Wirbelsäulenverletzungen liegt. Die Wirbelsäulenchirurgie kann aber nur in Zusammenhang mit dem Ausschöpfen der konservativen Therapiemöglichkeiten erfolgreich sein, dementsprechend ist für mich der Brückenschlag zur Manuellen Medizin, Med. Trainingstherapie und allen weiteren Therapieformen am Bewegungsapparat gegeben.

Ziele und Visionen für VÖSM & ÖGS

Seit fast zehn Jahren bin ich in der Ausbildung der VÖSM & ÖGS tätig, wo ich bei sehr vielen Entwicklungsschritten und Veränderungen mitarbeiten konnte. Durch den langjährigen Kontakt entstand ein freundschaftliches Verhältniss, sodass mich dann die Anfrage, ob ich die Präsidentschaft übernehmen möchte, sehr erfreute.

Ich sehe das als großes Vertrauen in meine Person und werde versuchen, mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln, Positives in den Verein einfließen zu lassen.

Eines meiner Anliegen für die nahe Zukunft: Die Ausbildung zum Sportmasseur, Sporttherapeuten udn Sportphysiotherapeuten auf dem schon erreichten hohen Niveau zu halten. In Änderungen hinsichtlich der Lerninhalte war ich ja schon zuvor eingebunden. Aufgrund meines Berufsumfeldes, sehe ich die große Bedeutung für die Sportphysiotherapie und Sporttherapie in der Behandlung am Bewegungssapparat beim Leistungssportler, aber auch beim Hobbysportler. Bewegung und körperliche Ertüchtigung sind zur Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen und Erkrankungen am Stütz- und Bewegungsapparat evident.

Mir ist es auch ein Anliegen, die Wirkung und Nutzen der Sportmassage, Sporttherapie und Sportphysiotherapie wissenschaftlich zu beleuchten. Seit mehren 1.000 Jahren werden Massagetechniken überliefert und praktiziert, wobei die genauen wissenschaftlichen Hintergründe hinsichtlich der Wirkung auf das Gewebe bzw. den Bewegungsapparat noch nicht völlig geklärt sind. Sehr viele aktuelle wissenschaftliche Arbeiten beschäftigen sich mit der Auswirkung der Sportmassage auf den Bewegungsapparat beim Sportler, aber auch in der Schmerzbehandlung am Bewegungsapparat bei Patienten. Rezente Arbeiten wie zuletzt im Spine 09 erschienen, zeigen in kontrollierten Studien den Effekt der Massagebehandlung zur Schmerzreduktion bei Low-Back-Pain oder auch den Effekt und Nutzen der Sportmassage in der Regeneration beim Leistungssportler (Clin J Sport Med 2008).

Ich freue mich auf eine schöne herausfordernde Zeit mit der VÖSM & ÖGS und bedanke mich im Voraus für das ausgesprochene Vertrauen und werde versuchen, mit einem stets offenen Ohr Anliegen und Wünsche aufzunehmen und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Präsident
Rainer Gumpert

Curriculum vitae

PERSÖNLICHE ANGABEN:
Dr. Rainer Gumpert, geb. 10.11.1970 in Graz
Staatsangehörigkeit: Österreich
Sohn: Lorenz Radda, geb. 28,02.2008
Lebensgefährtin: Dr. Elke Radda, 12.08.1972
Eltern : Bodo (geb. 12.03.1943), (Prokurist) und Eva (geb. 03.09.1943), (Hausfrau) Gumpert
Brüder: Thomas und Andreas Gumpert

SCHUL-AUSBILDUNG:
1977 – 1981: Volksschule Graz Andritz Prohaskagasse
1981 – 1989: BRG Kepler mit „Vorzug" absolviert (naturwissenschaftlicher Zweig)
1989: Matura BRG Kepler mit Auszeichnung
Sprachkenntnisse: Englisch in „ Wort und Schrift", Italienisch
Basis EDV Kenntnisse: MS-Word, -Powerpoint, -Excel, Medocs

STUDIUM:
1989 – 1997: Studium der Humanmedizin an der Karl-Franzens Universität Graz
30. Sept. 1997: Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde

PRÄPROMOTIONELLE ZUSATZAUSBILDUNG:
1992 – 1997: Mitarbeiter und Assistent am Universitätsinstitut für Anatomie Graz (vertiefte Ausbildung: Spezielle Makromorphologie von klinisch bedeutsamen Regionen)

ÄRZTLICHE TÄTIGKEIT:
1998 – 2002: Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin
17. Sept. 2001: Prüfung zum FA für Allgemeinmedizin
25.03.2002 – 31.10.2008: Ausbildung zum Facharzt für Unfallchirurgie an de Universitätsklinik für Unfallchirurgie Graz
3. Okt.2007: Facharztprüfung für Unfallchirurgie
Seit 2001: Tätigkeit als Notarzt am NEF C LKH – Universitätsklinikum Graz

POSTPROMOTIONELLE AUSBILDUNG :
1999: Diplom für Ernährungsmedizin der ÖÄK
2001: Diplom für Notfallsmedizin derÖÄK
2003: Diplom für Manuelle Medizin der ÖÄK

KLINISCHE LEHRE:
Curriculum Modul 23 Bewegung · Praktische Notfallsmedizin Ärztliche Fertigkeiten II Phantomübungen · Erste Hilfe II Notfallmedizin 6. Studienjahr · Studentenpraktikum für Unfallchirurgie (alter Studienplan) · 1998 – 2002: IBUS: Anatomie

AUSSERKLINISCHE LEHRE:
MTF Schule: Traumatologie · BAFL Graz: Sportmedizin
VÖSM & ÖGS: Anatomie in vivo, Traumatologie
AGN: Instruktor für Notfallsmedizin (Traumatologie)

SPORTÄRZTLICHE TÄTIGKEIT, TRAINERTÄTIGKEIT:
04/2002: Österr. Staatsmeisterschaft Karate Fürstenfeld
08/2002: Beachvolleyball World Trophy Graz
04/2003: Österr. Staatsmeisterschaft Kickboxen Gratwein
06/2003: American Football Giants national leage Graz
07/2003: Streetsoccer Weltmeisterschaft Graz
07/2003: Österr. Staatsmeisterschaft Superbike A1 Ring
2001-2008: Staatliche Trainerausbildung: Fechten, Eishockey, Tennis
04/2007: Dolomitenmann Lienz
09/2007: Betreuung Nationalteam Kickbox WM Belgrad

Private Erfolge:
2.DAN Karate DO, Österreichischer Karate -Staatsmeister und internationale Erfolge
Juniorenlandesmeister UBSC Graz

Wissenserweiterung

ACHTUNG! Neue Information für alle Interessierten

Ab der Sportmasseurausbildung im September 2009 und der Sporttherapie-Ausbildung ab Oktober 2009 haben Interessenten die Möglichkeit, einzelne Lehrgegenstände in den einzelnen Modulen als sogenannte „Wissenserweiterung“ zu besuchen. Die jeweils vorgesehenen Termine, die Kosten und die genaue Stundenanzahl der u. a. Lehrgegenstände sind auf Anfrage im Sekretariat der VÖSM&ÖGS zu erfahren.

Lehrgegenstände der Sportmasseur-Ausbildung:

- Trainingslehre und Methodik, Prakt. Übungen, Konditionsarbeit
- Bewegungslehre und Biomechanik
- Sportpsychologie
- Beschreibende-, Funktionelle Anatomie und Anatomie in vivo
- Sportphysiologie mit Leistungsdiagnostik
- Doping im Sport
- Ernährung u. Getränkezufuhr im Sport
- Sportorthopädie u. Sporttraumatologie
- Erstversorgung von Sportverletzungen, Erste Hilfe
- Befunderhebung Theorie und Praxis
- Funktionelle Verbände, Tapen
- Praktische Übungen der Sportmassage inkl. Wettkampfvorbereitung, Wettkampf-Pausenbetreuung
- Regenerative und hygienische Maßnahmen im Sport
- Funktionsgymnastik Prakt. Übungen und Haltungsschulung
- Praktische Übungen/Entspannungstraining und mentale Trainingsformen
- Praktische Übungen/Muskelfunktionstests
- Prakt. Übungen/Betreuung im Behindertensport
- Praktische Übungen/Wiedereingliederung in den Sportbetrieb
- Praktische Übungen/Thermotherapie

Unterrichtsgegenstände der Sporttherapie-Ausbildung:

SPORTMASSAGE
in Theorie und Praxis
Vertiefend Spezialmethoden (Saugwelle, Fussreflexzonen, APM etc.)
Regeneration durch Massage

FUNKTIONELLE ANATOMIE
Bewegungsketten, Dysbalancen, Muskelfunktionen, Haltung

ANGEWANDTE TRAININGSLEHRE in THEORIE UND PRAXIS
Leistungsdiagnostik, Trainingssteuerung, Sportmotorische Tests

BIOMECHANIK
Sportspezifische biomechanische Problemstellungen
Störung d. Biomechanik bei spezifischen Sportverletzungen

ERSTVERSORGUNG VON SPEZIFISCHEN SPORTVERLETZUNGEN

SPORTORTHOPÄDIE und SPORTTRAUMATOLGIE
vertiefend
Differentialdiagnosen, akute u. chronische Krankheitsbilder, Sportartspezifität
Sporteinlagen, Zusammenarbeit mit dem Arzt

BEFUNDERHEBUNG
ausgewählte sportartspezifische Krankheitsbilder

FUNKTIONELLE VERBÄNDE
vertiefend
Spezielle Anwendungen, z. B. Kinesiotape, Orthesen, Fabrifoam, etc.

PHYSIKALISCHE MASSNAHMEN IM SPORT
vertiefend kritisch betrachtet
Elektro

TRAININGSTHERAPEUTISCHE MASSNAHMEN
MAT, Propriozeptzionstraining

ENTSPANNUNGSTECHNIKEN
Hypnose, NLP

ERNÄHRUNG
Nahrungsergänzung, Essstörungen, Doping

SPORTPSYCHOLOGIE
Sportpsychologisches Training in der Praxis

THERAPIEKONZEPTE und WIEDEREINGLIEDERUNG in den SPORT
anhand ausgewählter Sportverletzung

PHYSIOLOGIE DER REGENERATION NACH SPORTVERLETZUNGEN
Bandheilung, Knochenheilung, Bindegewebsveränderungen, Heilungszeiten

ZIELGRUPPENORIENTIERTE BETREUUNG IM SPORT
Behindertensport, Kinder- u. Jugendsport, Sport bei internistischen Erkrankungen (z. B. Osteoporose, DM, Adipositas, etc.)

Vienna City Marathon

Der andere Bericht: Die Marathon Speisekarte

Frühstück: Zeitige Tagwache für … im Prater blüh'n wieder die Bäume – nein besser es glüh'n wieder die Sohlen – vieler, die optimale Wetterbedingungen für eigene Höchstleistungen nutzen wollten, konnten.

Vorspeise: Auch für uns stand ein Marathontag auf dem Programm, nach samstäglichen Instruktionen und der sonntäglichen Standortsuche hieß es – Zelte aufbauen, Transparente montieren, Tische platzieren, Öle, Rollen und Hygienehilfen verteilen, Getränke auftreiben und vieles mehr.

Hauptgericht: An der Strecke standen bei KM 25, 30 und 35 helfende Hände zum Teil lange wartend bereit, jedoch war die arbeitslose Zeit recht kurzweilig, denn das bunte Teilnehmerfeld sorgte permanent für abwechslungsreiche Kost. So wurde ein Lederhosenträger mit Hut und der Bemerkung „gibt's den do ka Bier" ebenso mit Applaus belohnt wie eine Dirndlträgerin, ein Pumukl ohne Laufschuhe, ein (!) Pippi-Langstumpf aber natürlich auch viele andere Marathoniken, ob Spitzen- oder Hobbyläufer.
Der eigentliche Hauptgang, die müden Läuferhaxln wieder auf Trab zu bekommen, zeigte bei KM 25, 30 und 35, dass vielen Läufern eine bestimmte Zeit wichtiger erschien, als krampf– und schmerzfrei ins Ziel zu fliegen.

Am Heldenplatz war jedoch reichlich angerichtet, der Ort, wo selbst die hartnäckigsten Minutenreiter sich gerne auf unseren Tischen geübten Händen anvertrauten. Unsere Sport- und Heil-MasseureInnen hatten hier alle Hände voll zu tun. Hier stand nun doch ein recht abwechslungsreiches „Buffet" bereit, wobei manche(r) es zu schätzen lernte, wenn eben „kein Haar in der Suppe war". Schweißtreibend kamen Sonnenstrahlen unterstützend dazu. Das Arbeitsklima war dennoch dem Wetter entsprechend sonnig und wolkenlos.

Nachspeise: Ein Wermutstropfen, denn bei unserer alljährlichen Stärkung im „Einstein" war zu vernehmen, dass dieser Einsatz für viele eine einmalige lehrreiche Pflicht darstellte.

Empfehlung des Küchenchefs: Nach abgelegter Müdigkeit, liebe MasseureInnen – nochmals herzlichen Dank für euren Einsatz – überlegt, für Euch war jeder Läufer ein weiterer Sportler, den ihr behandelt habt, aber für jeden einzelnen Marathoniken wart ihr die erste Anlaufstelle, die ihm/ihr geholfen, zugehört, aufgebaut hat und so zu einen besonderen Abschluss eines gefühlsintensiven Erlebnisses – VCM 2009 – beigetragen habt. Vielleicht gibt's doch mit dem–/der einen oder anderen ein Wiedersehen beim VCM 2010.

Michael Apfelthaler

Unterstützende Hilfe: Neben Sportmasseur Werner Farmer war das gesamte VÖSM & ÖGS-Masseur-Team im Einsatz

Fach-Duo: Alexander Antonitsch, Prim. Dr. Kainz

Großes Interesse: Vortrag von Alexander Antonisch während der Generalversammlung

Harmonie pur

VÖSM & ÖGS Generalversammlung. Neuer Vorstand & neue Ziele

Die Ordentliche Generalversammlung der Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten & Österreichischen Gesellschaft für Sportphysiotherapie fand am 30. Mai 2009 im Event & Kulturcenter Bettfedernfabrik in Oberwaltersdorf statt.

Als „Vorspann“ zu dieser Generalversammlung referierte Ex-Tennis-Profi Alexander Antonitsch ein zweistündiges Einführungsseminar zum Thema „Mentaltraining” mit wertvollen Inhalten für Masseure, Physiotherapeuten und Ärzte im Umgang mit dem/der Spitzensportler/in.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnete „Noch“-Präsident Prim. Dr. Andreas Kainz die Generalversammlung und begrüßte die Anwesenden.

Im Bericht des Präsidenten (siehe Seite 4) gab Prim. Dr. Kainz einen Rückblick über die getätigte Arbeit der letzten vier Jahre, seit der Fusionierung von VÖSM & ÖGS am 30. Mai 2005.

Im Anschluss verlas Rechnungsprüfer Michael Apfelthaler den Bericht des Kassiers Herbert Kipferling und als Rechnungsprüfer bestätigte er die in Ordnung befindlichen Finanzen. Zunächst wurden der Kassier und dann der gesamte Vorstand entlastet.

Prim. Dr. Andreas Kainz bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern und dem Sekretariat für die langjährige gute Zusammenarbeit und übergab die Präsidentschaft an den einstimmig neu gewählten OA Dr. Rainer Gumpert aus Graz, der zu dieser Zeit noch im Ausland weilte.

Dr. Rainer Gumpert war schon viele Jahre bei der VÖSM & ÖGS als Referent und medizinischer Berater bei Ausbildungen tätig und ist demnach auch kein Unbekannter.

Primarius Dr. Kainz bleibt der VÖSM & ÖGS jedoch auch noch als Vizepräsident treu und bringt zum Ausdruck, dass er dem Verein zukünftig auch mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Es war sein Wunsch, nun nach nahezu 20-jähriger Präsidentschaft aufgrund von großen zeitlichen Problemen in die „zweite“ Reihe zu treten.

Prim. Dr. Kainz übernahm abschließend die Ehrung langjähriger Mitglieder der VÖSM & ÖGS und überreichte den Anwesenden Urkunden für ihre 10-jährige, 20-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft und bedankte sich für ihre langjährige Treue.

OA Dr. Rainer Gumpert übernahm persönlich dann am 27. Juni 2009 anlässlich der 1. Vorstandsitzung der VÖSM & ÖGS sein Amt als Präsident, bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und hofft, dass er der „Ahnenreihe gerecht werden könne“ (siehe Bericht auf Seite 5).

Der neu gewählte VÖSM & ÖGS-Vorstand

Obmann (Präsident):	**OA Dr. Rainer GUMPERT**
Obmannstellvertreter (1. Vizepräsident):	**Prim. Dr. Andreas KAINZ**
Obmannstellvertreter (2. Vizepräsident):	**Franz ISTVAN**
Schriftführer:	**PT Christine SCHOBER**
Stellvertreter:	**Dr. Ursula HOFMANN**
Finanzreferen:	**Reg.-Rat Herbert KIPFERLING**
Stellvertreter:	**HM Friedrich STRANZ**
Rechnungsprüfer:	**Dr. Doris WINKLER**
Rechnungsprüfer:	**SPT Daniela SPÖTTA**
Schiedsgericht:	**Oskar BRUNNTHALER** **PT Sabine GIEBER** **SPM Elfi HANA**
Generalsekretärin:	**Eva JANKO**

Erweiterter Vorstand

Lehrreferat/Kursmanagement Med. Konsulent f. Kursinhalte:	Dr. Ursula Hofmann, Dr. Lukas Trimmel u. w. Mitarbeiter
Fachlicher Konsulent f. Kursinhalte:	PT Wolfgang Pachatz,
Kursmanagement/ Betreuung/ Inventarverwalter:	Fritz Stranz u. w. Mitarbeiter

PROJEKTLEITER
Für Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie organisatorische Leitung bei Großveranstaltungen

Klassische Massage: (Grundausbildung)	HM Michael Minarik, HM Elly Koptik, Dr. Johann Wilde u. Dr. Asghar Tscharlou – ärztl. Beirat
Sportmassage:	SPM Elfriede Hana, SPT Michael Apfelthaler OA Dr. Rainer Gumpert – ärztlicher Beirat
Sporttherapie	Dr. Lukas Trimmel inkl. ärztlicher Beirat PT Christine SCHOBER
Sportphysiotherapie:	PT Wolfgang Pachatz PT Andreas Semmelweiss
Med. Wissensch. Ltg.:	Prim.Dr. Andreas Kainz OA Dr. Rainer Gumpert
Aufschulung für Heilmasseure:	HM Friedrich Stranz PT Wolfgang Pachatz
Med. Wissensch. Ltg.:	Prim.Dr. Andreas Kainz OA Dr. Rainer Gumpert
Tages- und Wochenendseminare:	Sekretariat mit dem jeweiligen Referent
Großveranstaltungen, Tag d. Sports und Body & Sport-Wohlfühlmesse:	Reg.-Rat Herbert Kipferling u. w. Mitarbeiter
Vienna City Marathon:	HM Fritz Stranz u. w. Mitarb.

SPM Franz Istvan

PT Christine Schober

Dr. Ursula Hofmann

Reg.-Rat Herbert Kipferling

HM Friedrich Stranz

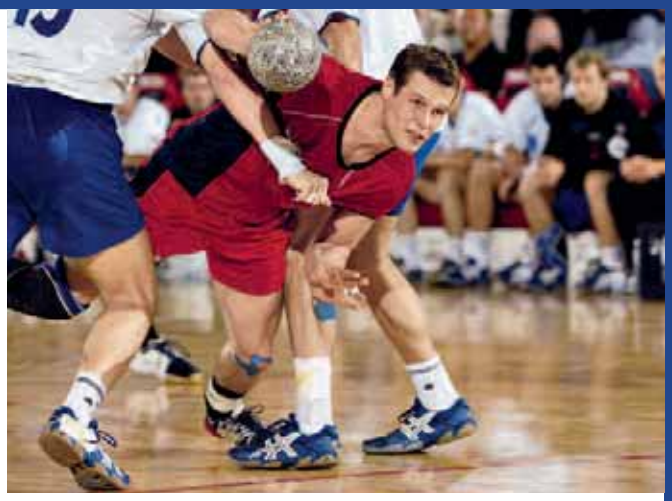
Dr. Doris Winkler

SPT Daniela Spötta

Eva Janko

Die Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sport-therapeuten & Österreichische Gesellschaft für Sportphysio-therapie

lädt ihre Mitglieder und sonstigen Interessenten in Kooperation mit der Firma Beiersdorf – BSN-medical



am Mittwoch, den 9. September 2009
zur kostenlosen Einführung in das

Leukotape® K – Taping nach der Kinesiomethode

ein.

Programm:
18.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Theorie und Praxis:
Dr. Ramin Ilbeygui – Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie; Arzt für Allgemeinmedizin; Notfallmedizin; ÖÄK Diplome für Akupuktur, Manuelle Medizin, Osteopathie, Kinesio-Taping

Anschließend stellt Beiersdorf – BSN-medical ein Buffet für den gemütlichen Ausklang des Abends zur Verfügung

Ort der Veranstaltung: Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, 2346 Südstadt

---

Fax-Antwort: 02236/26833-401 oder
E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr. /E-Mail: _____

Beruf: _____

BSN medical

Therapieansatz mit DNM

in der interskapulären, zervikalen und craniomandibulären Region. Von Martin Roth

Zervikogener Kopfschmerz – eine problematische Definition

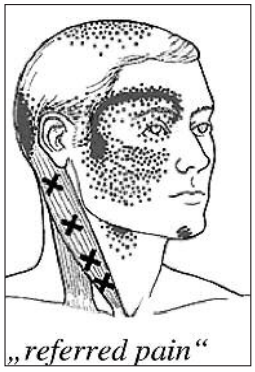
Gibt es überhaupt einen zervikogenen Kopfschmerz (CEK)? (Zervikogen bedeutet hier nicht „auf den Hals bezogen“, sondern „von der Halswirbelsäule und ihrem neuromuskulären Apparat ausgelöst“). Wichtigstes differenzialdiagnostisches Kriterium ist eine Schmerzreduktion nach der Therapie des N. occipitalis major und der occipitalen Muskulatur. Therapien des N. occipitalis major und von C2/3/4/5 führen nachweislich zu einer anhaltenden Beschwerdelinderung.
Zu Unrecht werden primäre Kopfschmerzen wie der Spannungskopfschmerz und die Migräne alleine auf Grund ihrer okzipitalen Lokalisation als „zervikogen“ eingeordnet. Der zervikogene Kopfschmerz nach Sjaastad imponiert durch einseitige und seitenkonstante, in der Intensität fluktuierende Schmerzen mit Verstärkung bei Kopfbewegungen und typischer Ausbreitung von okzipital nach frontal.

Symptomatik

Der CEK umfasst „symptomatische“ und „idiopathische“ Fälle. Der Begriff „zervikogen“ weist nur auf die mutmaßliche Entstehungsregion des Schmerzes hin. Eine Abgrenzung gegenüber der Migräne und anderen primären Kopfschmerzen erlauben ipsilaterale Therapien der occipitalen Region.

Pathophysiologie

Der Schmerz beim CEK ist ein Tiefenschmerz, der über dünne marklose C-Fasern geleitet wird. Er resultiert aus tiefen muskulo-skeletalen Strukturen und entspricht einem sog. „referred pain“. Das Neuroanatomische Substrat für die Ausbreitung von Schmerzen von zervikal nach frontal sind demnach Verbindungen zwischen dem Nucleus spinalis nervi trigemini und den oberen vier Cervikal-Wurzeln. Diese morphologische und funktionelle Vermischung von spinalen Hinterhornfasern mit denen des Trigeminus im Sinne einer „zervikotrigeminalen Schaltstelle“ ist verantwortlich für die Weiterleitung von Schmerzimpulsen von zervikal nach frontal u. vice versa.



„referred pain“

Andere Kopfschmerzen

Die breite Palette sonstiger Ursachen von Nackenkopfschmerzen umfasst kongenitale, traumatische, degenerative, entzündliche, neoplastische und vaskuläre Prozesse. Hierzu gehören z. B. ein Neurinom in Höhe C1/C2, eine arteriovenöse Malformation C2/C3, eine Dissektion der A. vertebralis, selten auch der A. carotis interna. Diese Pathologien stellen die größten Gefahren für manuelle Massagetherapien dar. Auch eine einseitige retropharyngeale Tendinitis kann zum Kopfschmerz führen.

Fazit für die Praxis: Manuelle Massagetherapie

Zu ausgleichenden muskulären Dysbalancen gehören krankengymnastische Übungen bzw. TENS. mit adäquaten Massageformen kombiniert. Ein gutes palpatorisches Können ist Voraussetzung für den Erfolg.
Eine erfolgreiche Therapie im oberen zervikalen Bereich ist die Bestätigung der Diagnose.
Massagetherapien mit DNM des N. occipitalis major sind technisch einfacher durchführbar, haben weniger Nebenwirkungen und stellen eine nebenwirkungsfreie und gefahrlose Alternative, auch als Differenzialdiagnose, dar.
Bei „zervikalen bzw. spondylogenen“ Kopfschmerzen sind mit einer einzigen Therapie bis zu 60 % Besserung zu erwarten. *(Literatur bei den Verfassern)*

WEITERBILDUNG

DNM für BWS, HWS und craniomandibuläre Region

Inhalt: • Remember me Anatomie; • Symptomlokalisation; • Krankheitsbilder erkennen und erfolgreich behandeln• Verbessern der Grundtechniken und Erlernen neuer Techniken (Trigger, Marnitz, Terrier, DNM); • Spaß an der Behandlung

Termin: 19. September 2009
Referent: Martin Roth, freiberufl. Heilmasseur, Lehrbeauftragter am USI (Universität-Sport-Institut), Wien
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen
Kurskosten: für Mitglieder € 130,–,
für Nichtmitglieder € 150,–
Kursanmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS,
Tel. 02236/865875, Fax 02236/26833401 oder E-Mail:
office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

ACHUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Sonderseminare für Personen über 50 Jahre

Hundert Prozent der Kurskosten werden für Personen über 50 Jahre vom Land Niederösterreich für Kurse übernommen, die vom 1.1.2009 bis 31.12.2009 absolviert werden.
Wichtig: Der Hauptwohnsitz muss in Niederösterreich liegen.
Die Weiterbildungsmaßnahme muss in diesem Fall nicht berufsspezifisch sein.
Die Sonderseminare gliedern sich in Module und finden jeweils an Wochenenden statt.
Als Start-Termin mit **Modul 1** ist der 12. und 13. September 2009 vorgesehen.
Für **Modul 2** wäre der Oktober und November 2009 geplant.
Nähere Details nach Voranmeldung.

Um die Qualitätssicherung zu gewährleisten, ist auf eine Mindest- und Höchstteilnehmerzahl zu achten. Die Reihung der Kursplätze erfolgt, je nach Einlangen der Anmeldungen, bis spätestens 31. August 2009.
Bitte um rasche Voranmeldung!

Modul 1: TUINA PRAKTIKA
(Chinesische Manuelle Anwendung)
Tuina Praktik setzt genau bei Dysbalancen an, hilft, die ins Ungleichgewicht geratenen Körpersysteme auszugleichen und unterstützt den Organismus, seine Funktionen wieder in vollem Umfang wahrzunehmen.

Modul 2:
EINFÜHRUNG IN DIE CRANIOSACRAL-THERAPIE
Die CranioSacral-Therapie kann kurz beschrieben werden als eine behutsame manuelle Methode zur Untersuchung und Verbesserung der Funktion eines physiologischen Körpersystems, das als CranioSacrales System bezeichnet wird. Der craniosacrale Rhythmus – Tasten und Fühlen. Lösen: Kreuzbein, Wirbelsäule Hinterhauptschädel, Faszienentspannung (Narben), Querstrukturen.

Die **Kurskosten** werden an die Kursteilnehmer vom Land Niederösterreich (Bildungsförderung) bis zu einem Betrag von insgesamt € 2.640,– rückerstattet.

Aufschulung zum

Freiberuflichen Heilmasseur

Die VÖSM & ÖGS startet den 5. Aufschulungskurs für Heilmasseure und Heilbademeister nach dem neuen Medizinischen Masseur- und Heilmasseurgesetz in Form von Modulen.
Die Aufschulung wird jeweils an zwei Wochenenden im Monat am Samstag und Sonntag von 8.00 – 18.25 Uhr (Ferienzeit ausgenommen) durchgeführt. Wochenendtermine deshalb, damit auch Berufstätige diese Aufschulung wahrnehmen können, ohne Urlaubstage in Anspruch nehmen zu müssen.

Voraussetzungen:
Zeugnis HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn (alt)
Ausbildungsgrad: Staatlich anerkannter freiberuflicher Heilmasseur (mit Zeugnis)
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Inhalte:
• Anatomie und Physiologie • Pathologie
• Massagetechniken zu Heilzwecken inkl. prakt. Übungen • Hygiene und Umweltschutz
• Erste Hilfe • Allgemeine Physik • Kommunikation
• Dokumentation • Recht und Ethik
Die Ausbildung zum Heilmasseur besteht aus einem Aufschulungsmodul, das eine theoretische Ausbildung einschließlich praktischer Übungen im Gesamtumfang von 800 Stunden umfasst.

Kurskosten: für Mitglieder der VÖSM & ÖGS € 3.200,–, für Nichtmitglieder € 3.500,–
(Teilzahlungen nach Vereinbarung möglich)

Anmeldung: Ab sofort bei der VÖSM & ÖGS.

Neubeginn: Ab Jänner 2010.
Genauer Ausbildungsbeginn auf Anfrage

Praktische Übungen

Problem Schulter. 24 Techniken zur Mobilisation der Schulter. Neuer Kurs mit Dr. Matthias Schmidt nach Dr. Terrier.

Der größte Teil der Pathologien an der Schulter spielt sich primär in den periartikulären Strukturen der Schulter ab. Hier ist die Degeneration der Rotatorenmanchette zu nennen mit, in den meisten Fällen, einem konsekutiven Impingementsyndrom. Auch die Schule der Manuellen Therapien hat aus diesem Grunde in der letzten Zeit zunehmend Weichteiltechniken in ihr Behandlungskonzept einfließen lassen und die translatorischen Gleitmobilisationen an der Schulter sind etwas in den Hintergrund getreten. Hier kommt nun diese Behandlungsform ins Spiel, die gezielt auf Weichteilstrukturen eingeht, die pathophysiologisch mit dem Impingementsyndrom in Verbindung stehen. Diese werden mit kurzen Friktionen, wie sie aus den „deep friction" Techniken bekannt sind und mit fascialen Techniken behandelt. Gleichzeitig findet eine Mobilisation statt, die diese Strukturen zusätzlich dehnt bzw. diese Strukturen zugänglich macht. Dieses Behandlungsprinzip ist der Manipulativmassage nach Dr. Terrier verwandt, aber auch aus anderen Funktionsmassagen (Evjenth) bekannt. Durch die Massagereize wird eine Schmerzhemmung erreicht, die es ermöglicht, den Patienten schonend zu mobilisieren. Gleichzeitig gibt es Roll-Gleit-Mobilisationen, die die gestörte Biomechanik wiederherstellen und das Bewegungsausmaß erhalten oder erweitern. Die Behandlung in Seiten- und Rückenlage, wie sie auch bei der FBL benutzt wird, ist dafür sehr geeignet.

MATTHIAS SCHMIDT ist Masseur und med. Bademeister, Manualtherapeut, sowie Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation. Seit Jahren bietet er diese Kurse schon in der Weiterbildung in verschiedenen Verbänden in Deutschland, der Schweiz und Österreich an. Seit 1991 ist er von Dr. Terrier autorisierter Instruktor für Manipulativmassage, die eine im Prinzip gleiche Behandlungsform für die Wirbelsäule und die peripheren Gelenke darstellt.

Die Mobilisation wird so geschickt durch Fixierung der Extremität am Körper herbeigeführt, dass dem Therapeuten beide Hände für die Behandlung zur Verfügung stehen, es sehr therapeutenschonend ist und der Patient das Gefühl einer sicheren Fixierung hat. Insgesamt stehen ca. 24 komplexe Handgriffe für die verschiedenen Strukturen und Mobilisationsrichtungen zur Verfügung. Der Haupteil des Kurses wird auf den praktischen Übungen dieser Handgriffe liegen, die ein eigenes Behandlungskonzept darstellen können oder gezielt und befundorientiert in die differenzierte physiotherapeutische Behandlung verschiedener Krankheitsbilder der Schulter einfließen können. Im Grunde sind dies alle schmerzhafte und/oder hypermobile Krankheitsbilder an der Schulter, sei es nun bei der konservativen Behandlung von Impingement oder Insertiontendopathien/Rupturen oder postoperativ nach Cuff-Rupturen, Humerusfrakturen, Gelenkersatz …

Im theoretischen Teil wird die funktionelle Anatomie im wesentlichen vorausgesetzt, so dass auf die Pathophysiologie d. Impingements, deren verschiedenen Ursachen und die Biomechanik eingegangen wird.

Es steht ein Kursscript, sowie ein Lehrvideo/DVD zur Verfügung. Der Kurs ist in sich abgeschlossen und für Physiotherapeuten sowie Masseure gleichermaßen interressant. Vorbildung in manueller Therapie wäre wünschenswert, ist aber nicht notwendig

Termin: 26. – 27. September 2009
Kurszeiten: Sa. 9.00 – 18.30, So. 9.00 – 16.45 Uhr (insgesamt 18 UE)
Referent: Dr. Matthias Schmidt, Hamburg/D
Kursort: SIAK-Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Kurskosten: f. Mitglieder € 240,–, für Nichtmitglieder € 290,–
Anmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Telefon 02236/865875, Fax 02236/26833401 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Anmeldung gilt nur nach Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto der VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.
Da die Teilnehmerzahl mit 26 Personen begrenzt ist, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.

Praxis: Dr. Matthias Schmidt im Einsatz

Die Vereinigung Österr. Sportmasseure und Sporttherapeuten
& Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

lädt ihre Mitglieder und sonstigen Interessenten in Kooperation mit
Sanova Pharma GesmbH

am Dienstag, 20. Oktober 2009 zum kostenlosen Vortrag
Thema

„Das Kreuz mit dem Kreuz"

ein.

Programm:
18.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Theorie: Dr. Lukas Trimmel – Physikalische Medizin u. Rehabilitation
dazu Praxis-Tipps von Wolfgang Pachatz, Physiotherapeut

Anschließend stellt Sanova Pharma ein Buffet für den gemütlichen Ausklang
des Abends zur Verfügung.

Ort der Veranstaltung: Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt,
Liese-Prokop-Platz 1, 2346 Südstadt

Fax-Antwort: 02236/26833-401 oder
E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr. /E-Mail: _____

Beruf: _____

ICHTHOLAN 50%
Die schwarze Salbe gegen Entzündungen und Schmerz.
FLECTOR EP
orthomol arthro plus
Sanova
Gesundheit richtig bewegen

„Wichtig für meine Laufbahn"

Nordin Kouache aus Deutschland zur Massage-Grundausbildung

Nach einer längeren Recherche im Internet stieß ich auf die Ausbildung zum Sporttherapeuten, die in Kooperation mit der Universität in Wien ausgeschrieben wurde. Da ich beruflich mitten im Arbeitsleben stand, war ein Präsenzstudium an den Universitäten Potsdam, München und Köln nicht möglich. Daraufhin entschloss ich mich für die Ausbildung in Wien. Ich trat dann in Kontakt mit der VÖSM & ÖGS und immatrikulierte mich vorerst zur Ausbildung für die Massage-Grundausbildung.

Nach meiner Kontaktaufnahme zur VÖSM & ÖGS erfuhr ich, dass die notwendige Teilnehmerzahl noch nicht erfüllt war, daraufhin sprach ich mit meiner Kollegin Claudia Demuth, die von dieser Idee sehr angetan war, und sich dann auch umgehend immatrikulierte. Claudia schlug dann auch noch vor, einen dritten Mann mit ins Spiel zu bringen. So waren wir also zu dritt: Tall, Claudia und Nordin.

Unsere erste Übernachtung in Traiskirchen war nicht das Gelbe vom Ei, da die Hellhörigkeit des Hotels zu wünschen übrig ließ. Der Lehrgang selbst, von dem wir angenehm überrascht waren, hatte ein sehr hohes Niveau, das durch den Anatomie-Vortagenden Prof. Dr. Wilde geprägt war. Zu Elli und Michi kann ich nur anführen, dass ich von ihren ausbilderischen Tätigkeiten in ihrem Fachbereich „Massage" sehr überzeugt war. Durch die Wissensvermittlung des Fachbereiches Massage gewann ich enorme Kenntnisse, die mir in meiner späteren therapeutischen Laufbahn zu gute kommen werden. Die Ausbildungsstätte im SIAK des Bundesministerium war hervorragend und auf dem neusten Stand der Technik. Während der Ausbildung ist mir die Stadt Wien sehr ans Herz gewachsen und ich freue mich schon auf die künftigen weiteren Ausbildungsabschnitte Sportmassage und Sporttherapie. Ich stehe auch in Verhandlungen mit dem DFLV, um die Ausbildung, falls möglich, auch in Deutschland zu integrieren.

(*Die Absolventen der Massage-Grundausbildung finden Sie auf Seite 22.)*

Es ist geschafft

Wir gratulieren 13 neuen Heilmasseuren

Erstmals versuchte das Betreuerteam die – sowohl vom Umfang, als auch vom Inhalt – anstrengende und anspruchsvolle Ausbildung zur/zum Heilmasseur/in in nur zehn Monaten zu veranstalten. Dieser Zeitdruck stellte an die Teilnehmer/innen, aber auch an die Vortragenden höchste Anforderungen. Oft mussten unsere Schüler/innen dreimal im Monat nach Traiskirchen.

Wir möchten uns sehr herzlich bei den Referenten für ihren ambitionierten Unterricht bedanken. Wir sind sehr stolz, dass sie immer wieder die Zeit finden, uns zu helfen. Dr. Wilde, mit 190 UE unser „Fels" in der Ausbildung, hat unsere Meinung auf den Punkt gebracht: „Sollte ich jemals Hilfe von einem Heilmasseur brauchen, begebe ich mich gerne in Ihre Hände!" Besonders freute uns, dass die Vorsitzende der Prüfungskommission das hohe Niveau der Ausbildung lobte!

Wir möchten allen Teilnehmern/innen auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg wünschen.

Fritz & Wolfgang

Kursleiter und -teilnehmer (v.l.): Herbert Kipferling, Dr. Johann Wilde, Vokroj Katharina, Wolfgang Pachatz MSPhT, Hartmann Gabriele, Neumüller Florian, Reimer Maria, Maus Bernd, Pucherova Petra, Olti Pupi, Krumpl Katharina, Biswanger Sabine, Oberger Thomas, Kleewein Esther, Birkner Angelika und unser „Alpenfex" aus Tirol Bucher Anton sowie Fritz Stranz

Erfolgsfaktor hohes Niveau

Meilenstein: Die 30. Sportmasseurausbildung 2008/09

Die 30. Sportmasseurausbildung der VÖSM & ÖGS ging mit der komm. Abschlussprüfung am 27. Juni 2009, der Zeugnisverteilung und der Diplom-Überreichung zu Ende.

Die Zusammenarbeit mit dem Sportmasseurteam, den zahlreichen Referenten und den Ausbildungsteilnehmern war sehr harmonisch, das hohe Ausbildungsniveau, wie aus den u. a. Prüfungsergebnissen ersichtlich, wurde von den Absolventen sehr positiv angenommen. Der Praxisteil beim Vienna-City-Marathon im April 2009 wurde mit Begeisterung und großem Einsatz durchgeführt, was mit viel Lob und Anerkennung seitens der Marathon-Läufer/innen dementsprechend honoriert wurde.

Wie jedes Jahr, konnte auch bei diesem Lehrgang festgestellt werden, dass sich innerhalb der Gruppe eine nette Gemeinschaft gebildet hat, die die Kontakte untereinander zukünftig sicherlich aufrecht erhalten wird.

An dieser Stelle soll nicht verabsäumt werden, der Referentin und organisatorischen Leiterin dieser Ausbildung, Elfi Hana, sowie dem gesamten Referententeam einen großen Dank auszusprechen, denn nur mit ihrem unermüdlichen und großartigen Einsatz ist es immer wieder möglich, diese Ausbildung auf diesem hohen Niveau durchzuführen.

Nachfolgenden Absolventen/innen gratuliert die VÖSM & ÖGS nochmals herzlich zur bestandenen Sportmasseurprüfung.

Mit ausgezeichnetem Erfolg haben abgeschlossen:
Desiree FLEISCHER, Michael HOFMANN, Annika KAFKA, Alan KARCZEWSKI, Daniel KNOLL, Philipp KÖRPER, Mag. Michael LÖSCHER, Thomas MEHLSTAUB, Patrick MOSER, Robert SCHIMMERL, Michael SPANNY, Andreas SPINDELBERGER, Marianne WAKOLBINGER und **Raffaela WERNDLE**

Mit gutem Erfolg haben abgeschlossen:
Friedrich LUCAS, Johannes SCHOBER und **Ingrid STADLMAYR**

Weiters haben **Sabrina IVAN** und **Dr. Manfred KISLING** diese Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Ausbildung zum Sportmasseur

nach den Richtlinien der VÖSM & ÖGS 2009/10

Der Lehrgang zur Ausbildung von Sportmasseuren(innen) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bundessportorganisation in einem einjährigen Bildungsgang unter der Bedachtnahme der in Österreich geltenden Gesetze. Ziel ist es, die Teilnehmer eingehend mit den fachlichen und erzieherischen Aufgaben eines Sportmasseurs vertraut zu machen.

Sportmasseur(in) im Sinne dieser Richtlinien ist eine nach den geltenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte fachkundige Person, die befähigt ist, Sporttreibende im Breiten-, Leistungs- und Hochleistungssport vor –, während und nach deren Sportausübung zu betreuen.

Termine:

1. Modul:	26. – 27. September 2009
2. Modul:	16. – 18. Oktober 2009
3. Modul:	13. – 15. November 2009
4. Modul:	12. – 13. Dezember 2009
5. Modul:	15. – 17. Jänner 2010
6. Modul:	19. – 21. Feber 2010
7. Modul:	19. – 21. März 2010
8. Modul:	23. – 25. April 2010 (inklusive Vienna City Marathon)
9. Modul:	07. – 09. Mai 2010
10. Modul:	11. – 13. Juni 2010
Abschlussprüfung:	Samstag, 26. Juni 2010

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3, Tel. 059133-92

Quartier: auf Anfrage im Sekr. bei der VÖSM & ÖGS

Kurskosten: Komplette Ausbildung € 1.690,– (in Ratenzahlung 3 x à € 594,–). Einzuzahlen an VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.

Anatomiezusatzkurs (am Präparat) im Anatomischen Institut Innsbruck 29. – 30. Mai 2010 ist freiwillig. Kurskosten hierfür extra € 190,– für Mitglieder, € 240,– für Nichtmitglieder.

Für Aufenthalts- u. Verpflegskosten am Kursort sowie Fahrtkosten haben die Teilnehmer selbst aufzukommen.

Anmeldung: Im Sekretariat der VÖSM & ÖGS.
Anmeldung gilt nur mit Einzahlung von € 100,– á Conto auf das Konto (s. o.) der VÖSM & ÖGS.
Termin- und Preisänderungen vorbehalten!

Massage-Grundausbildung

für die Teilnahme zur Ausbildung in Sportmassage 2009/10

MODUL B

Unterrichtsfächer:

Theorie:
Biologische und medizinische Grundlagen:

Anatomie	30 UEH u.	50 EH-Heimst.
Histologie	10 UEH u.	10 EH-Heimst.
Physiologie	20 UEH u.	30 EH-Heimst.
Allgemeine Pathologie	10 UEH u.	15 EH-Heimst.
Vertiefende Pathologie	10 UEH u.	20 EH-Heimst.
Hygiene	10 UEH u.	10 EH-Heimst.
Erste Hilfe und Unfallverhütung	10 UEH	
Insgesamt	100 UEH u.	135 EH-Heimst.

Praxis:

Klassische Massage	100 UEH u.	20 EH-Heimst.
Insges. Theorie u. Praxis:	**200 UEH u.**	**155 EH-Heimst.**

Zulassungsvoraussetzungen für Modul B:

1) BAFL-Trainer, Sportlehrer, Lehrwarte
2) Absolventen eines Sportstudiums; Sportstudenten in Ausbildung nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
3) Wellness- und Gesundheitstrainer mit abgeschlossener Ausbildung
4) Und ähnliche gesundheitsbezogene Ausbildungen nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
5) Absolventen des Moduls A

Modul B wird mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung abgeschlossen und berechtigt alle positiv abgeschlossenen Absolventen zur Teilnahme an der Ausbildung in **Sportmassage bei der VÖSM & ÖGS.**

Kurskosten:
f. Mitglieder € 1.400,–, f. Nichtmitglieder € 1.490,–
(auch in Ratenzahlungen nach Vereinbarung möglich, bei Gruppenanmeldungen ab acht Personen ist eine Kursermäßigung möglich). Einzahlung auf das Konto der VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank
2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.

Termine: 1. Teil 12. – 13. September 2009
(weitere Termin auf Anfrage)

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Nähere Informationen bei der VÖSM & ÖGS:
Telefon 02236/865875, Fax 02236/26833401,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Österr. Sporttherapie-Ausbildung

Modul D (nur für ausgebildete Sportmasseure der VÖSM & ÖGS!)

Die Sporttherapieausbildung ist eine aufbauende Zusatzausbildung zum/zur VÖSM & ÖGS Sportmasseur(in) und erfolgt in einem einjährigen Bildungsgang.

Ziel: Eine noch speziellere Ausbildung in Sporttherapie mit Praxischwerpunkt soll gewährleisten, dass geeignete Maßnahmen für Prävention und Regeneration im Sport gesetzt werden.

Ausbildung: An 10 Wochenendterminen (1 Wochenendtermin pro Monat, Ferienzeit ausgenommen!)
Insgesamt 10 Wochenendkurse mit Abschlussprüfung, Beginn jeweils Samstag und Sonntag von 08.30 bis 18.30 Uhr, anschließend 1 Samstag-Termin für die Abschlussprüfung.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen, Teilnehmerlimit 30 Personen.

Kurskosten: für Mitglieder € 1.690,–, für Nichtmitglieder € 1.790,– (auch in Ratenzahlungen möglich!)
Anzahlung € 300,– oder Gesamtbetrag auf das Konto der VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank, 2346 Südstadt, BLZ 32633, Kto.Nr. 219.188.

Termin: 10. – 11. Oktober 2009

Ort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Anmeldung ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at,* Telefon 02236/865875, Fax 02236/26833401
Sollte die Mindestteilnehmerzahl bis Mitte September 2009 nicht erreicht werden, verschiebt sich der Ausbildungsbeginn um jeweils ein Monat bis zum Erreichen dieser 12 Personen.

Änderungen vorbehalten!

Sämtliche Unterrichtsfächer sind im Internet unter *www.sportphysiotherapie-sportmassage.at* abrufbar.

Universitätsbuchhandlung
für Medizin, Pharmazie,
Gesundheitsberufe
Berggasse 2, 1090 Wien
T +43 1 319 53 06
F +43 1 310 56 66-14

2. Auflage

FALLER

Atem und Bewegung

Theorie und 111 Übungen

2009, Springer, 280 Seiten
ISBN 978-3-211-09456-3, EUR 39,95

Im Theorieteil des Buches werden die ganzheitlichen Aspekte des Atems, die wichtigsten Grundlagen der Arbeit mit Atem und Bewegung sowie 17 spezielle Anwendungsbereiche beschrieben. Im Praxisteil werden 100 Übungen vorgestellt und beschrieben wie sie ablaufen und was sie bewirken. Im letzten Teil des Buches wird Wissenswertes zur Anatomie und Physiologie der Atmung leicht verständlich erläutert.

2. Auflage

HERMANNS, RIEDMÜLLER (HG.)

Management-Handbuch Sport-Marketing

2008, Vahlen, 621 Seiten
ISBN 978-3-8006-3558-0, EUR 100,80

Das Buch präsentiert Vermarktungsansätze aktiver Sportangebote von Vereinen und Fitnessstudios, Marketingkonzepte von Einzelsportlern, Teams, Ligen und Verbänden und stellt Folge- und Nachbarmärkte des Sports mit den Schwerpunkten Sportmedien, Sportartikel und Sporttourismus dar. Mit Beiträgen u.a. von adidas, Athletes Performance, Bayern München, Deutscher Basketball Bund…

KUMBRINK

K-Taping

Ein Praxishandbuch

2009, Springer, 220 Seiten
ISBN 978-3-540-72439-1, EUR 46,30

Kursbegleiter und Praxishandbuch für Therapeuten. Im Theorieteil: Die für die Therapiemethode relevanten Grundlagen der Kinesiologie, der Entwicklung der Methode usw. im Überblick. Im Praxisteil: Nach Anlagetechniken gegliedert für rund 50 besonders häufig behandelte Krankheitsbilder die geeignete Technik mit Fotos und knapper Handlungsanleitung, praktischen Hinweisen zu Symptombild, Dosierung etc.

POKAN, BENZER, GABRIEL U.A. (HG.)

Kompendium der Kardiologischen Prävention und Rehabilitation

2009, Springer, 550 Seiten
ISBN 978-3-211-29134-4, EUR 69,95

Die ambulante kardiologische Rehabilitation gewinnt immer mehr an Bedeutung. Inhaltliche Schwerpunkte in diesem Buch sind neben der Pathologie und Epidemiologie, die Diagnose und Therapie von Herzkreislauferkrankungen. Einen ebenso wichtigen Stellenwert nehmen die Beiträge über umfangreiche rehabilitative Maßnahmen im Rahmen der Trainingstherapie, zur Ernährung und Psychokardiologie ein.

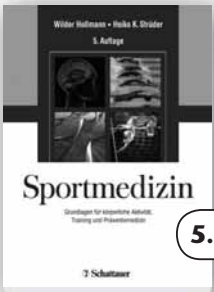
NUFER, BÜHLER (HG.)

Management und Marketing im Sport

Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendungen der Sportökonomie

2008, Schmidt, 559 Seiten
ISBN 978-3-503-11007-0, EUR 61,70

Wie ein erfolgreiches Sportmanagement und Sportmarketing aussieht, vermittelt dieses Buch. Renommierte Sportökonomie-Experten verraten: – welche Besonderheiten für den Wirtschafts- und Wachstumsmarkt Sport gelten; – wie die betriebswirtschaftlichen Disziplinen im Sportmanagement angewendet werden; – welche aktuellen Trends das Sportmarketing prägen; - wie sich der Arbeitsmarkt für Sportmanager entwickelt.



5. Auflage

HOLLMANN, STRÜDER

Sportmedizin

Grundlagen für körperliche Aktivität, Training und Präventivmedizin

2009, Schattauer, 766 Seiten
ISBN 978-3-7945-2546-1, EUR 101,80

Die Sportmedizin hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und erforscht erfolgreich krankheitsbegünstigende und leistungsmindernde Faktoren. Die Ergebnisse der Grundlagenforschung führen zu konkreten Empfehlungen für den (Hoch-)Leistungssport, aber auch für jeden einzelnen von uns.
In bewährter Weise wird in diesem Buch das gesamte Spektrum der Sport- und Präventivmedizin optimal darstellt.

Fortbildungsseminar
Tuina Praktik (Chinesische Manuelle Anwendung)

Tuina Anmo ist die Urform aller Massagen. Die Anfänge der Tuina, ebenso wie die der Akupunktur, liegen mehr als 5.000 Jahre zurück. Sie stellt einen Teil der TCM dar. Aufbauend auf einer lebendigen Tradition hat sich die Tuina ständig weiterentwickelt und in der heutigen Zeit als professionelle Therapie etabliert. Will man Tuina kurz und einfach erklären, so lässt es sich wohl am besten als eine einfühlsame, leicht erlernbare und sehr wirkungsvolle Arbeit am Körper beschreiben. Sie wirkt unmittelbar durch die Kombination von Grifftechniken auf den gesamten Haut-, Muskel-, Sehnen- und Knochenapparat. Sie löst Blockaden und somit Schmerzen auf. Aus chinesischer Sicht beruht jede Art von Schmerz in erster Linie auf einer Dysbalance und Blockade von Qi oder Blut auf Grund von Kälte, Hitze, Schleim. Tuina regt den Blut- und Energiekreislauf an und verbessert die Funktion der Gelenke. Das Ziel ist eine schmerzfreie Aufrichtung und Bewegungsfreiheit.

Tuina Praktik. Die Tuina als Therapie hat sich im östlichen Kulturkreis unter den dortigen Gegebenheiten entwickelt. Wir, im westlichen Kulturkreis, bringen andere Voraussetzungen, Klimaeinflüsse, Nahrung und Verhaltensweisen mit. Die Tuina Praktik bindet das Wissen aus dem Osten an die Bedingungen des Westens an und stimmt die Erkenntnisse der Tuina auf unsere Lebensweise ab. Tuina Praktik setzt genau bei Dysbalancen an, hilft, die ins Ungleichgewicht geratenen Körpersysteme auszugleichen und unterstützt den Organismus darin, seine Funktionen wieder in vollem Umfang wahrzunehmen.

Tuina Praktik ist Bewegung und Berührung. Über das bloße Erlernen von Techniken hinaus weist Tuina Praktik aber auch den Weg zu einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung. Durch regelmäßige Behandlung mit Tuina Praktik kommt es zu Zustandsverbesserungen und Empfindungstraining. Die Sensibilität für den eigenen Körper erhöht sich, Schmerz wird früher wahrgenommen und kann rechtzeitig behandelt werden.

Termine: Tuina Praktik Grundkurs I
12. – 13. September 2009
Tuina Praktik Grundkurs II
26. – 27. September 2009
Referent: Bernhard Forsthuber, Trainer für Tuina Praktik und Physikopraktik
Kurszeiten: Donnerstag 9.00 Uhr – 17.00 Uhr bis Sonntag 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Kursort: SIAK Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen
Kurskosten: für Mitglieder € 440,–,
für Nichtmitglieder € 500,–, inkl. Skripten
Anmeldung: ab sofort bei der VÖSM &ÖGS (s. unten)

Grundkurs
LEUKOTAPE® K – Taping nach der Kinesiomethode

Kleines Pflaster mit großer Wirkung.
Leukotape® K mit der Pain Relief Technique ist das elastische Tape, das direkt im Schmerzbereich auf die Haut geklebt wird. Es kann schon nach wenigen Minuten wirken und den Schmerz lindern.

Die Haut aktivieren, den Schmerz reduzieren.
Bei der Pain Relief Technique (PRT) gibt es zwei Wege der Schmerzausschaltung:

- Bei der ersten Methode werden in unserem Körper die Schmerzfühler, sogenannte Nozirezeptoren, beeinflusst. Diese Rezeptoren, registrieren die Störungen wie z. B. Muskelverspannungen. Sie empfangen die Botschaft und leiten sie weiter zum Gehirn. Hier entsteht die eigentliche Schmerzempfindung. Leukotape® K unterbricht das Schmerzsignal zum Gehirn. Der Schmerz verschwindet bzw. lässt nach.
- Die zweite Methode beseitigt die Durchblutungsstörungen im geschädigten Gewebe. Durch Bewegungen im Alltag hebt sich die Haut der beklebten Region wellenförmig an. Folge: Die zusammengedrückten Kapillar- und Lymphgefäße werden wieder frei. Die körpereigene Pumpleistung wird gefördert. Der Durchfluss des Blutes wird gesteigert und so der Heilungsprozess beschleunigt.

Was kann Leukotape ® K für Ihre Patienten leisten?
Viele Schmerzzustände können mit Leukotape® K erfolgreich behandelt werden:
• Epicondylitis • Achillodynien • HWS-Syndrom • LWS-Syndrom • Schulterluxation • Lymphödeme • Migräne

Inhalt für den ersten Kinesiotaping Kurs:
Im Rahmen des Basiskurses werden folgende Themen abgehandelt: Entwicklung/Idee und Philosophie, Materialkunde, Wirkungen und Besonderheiten, Verschiedenen Anlagetechniken: • Muskeltechnik • Ligamenttechnik • Korrekturtechnik • Fascientechnik
Weiters werden das Tapen von speziellen Krankheitsbildern vorgestellt: • Wadenkrämpfe • Spreiz-/Senk-/Plattfuß • Hallux valgus • Runners Knee • Kopfschmerzen • Nackenschmerzen • Asthma • Frozen Shoulder, u.v.m.

Termin: Basis-Kurs: 3. – 4. Oktober 2009
Ort: SIAK-Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Referent: Dr. Ramin Ilbeygui, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Arzt für Allgemeinmedizin Akupunktur, manuelle Medizin, Kinesio-Taping
Kurszeiten: Sa/So 9.00 – 16.30 Uhr
Kurskosten: für Mitglieder € 240,–,
für Nichtmitglieder € 290,–
Im Preis inbegriffen sind: Unterlagen/Tapematerial
Anmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS,
2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1,
Telefon 02236/865875, Fax 02236/26833401 oder
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Seminar
Anatomie zum Angreifen

mit Ass. Prof. Dr. Karl-Heinz Künzel und seinem erfahrenem Team

Teil I: Osteopathische Grundlagen
Dura-Verhältnisse im Bereich des Schädels, Faszienverhältnisse
Teil II: Anatomische Grundlagen
Funktionelle Anatomie der Extremitäten-Gelenke
Funktionelle Anatomie der Wirbelsäule

Termin: 3. – 4. Oktober 2009
Kursort: Anatomisches Institut Innsbruck (Hörsaal), Müllerstraße 59, 6020 Innsbruck
Kurskosten: für Mitglieder € 190,–, für Nichtmitglieder € 240,–. Für Lehrlinge und Gruppen gibt es auf Anfrage Sondertarife.
Quartier: Sportcenter Tirol, Olympiastraße 10a, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/361971, bei Bedarf bitte selbst anmelden!
Kursanmeldungen: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Telefon 02236/865875, Fax 02236/26833401 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Triggerpunkt für Masseure

Die Triggerpunkt-Massage ist jene Form von Massage, bei der mit gezielten Handgriff-Techniken akute und chronische Störungen des Bewegungsapparates muskulär behandelt werden können.

Termin: 3. – 4. Oktober 2009
Kurszeiten: Sa., 3. Okt. 2009, 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 4. Okt. 2009, 9.00 – 14.00 Uhr
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, Traiskirchen
Referentin: Sabine Gieber, Dipl. Physiotherapeuten, Sportphysiotherapeutin
Kurskosten: F. Mitgl. € 220,–, f. Nichtmitgl. € 260,–
Anmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, Anmeldung gilt nur nach Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto der VÖSM & ÖGS, bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32633, Kto.Nr.219.188

Grundkurs
Fußreflexzonenmassage

Inhalte:
• Einführung in die Grundlagen der Reflexzonentherapie • Techniken der Fußreflexzonenmassage • Indikation und Kontraindikationen • Erkennen und Behandeln der Organzonen am Fuß

Termin: 5. – 6. September 2009 (20 UE)
Kurskosten: F. Mitgl. € 240,–, f. Nichtmitgl. € 270,–
Kursort: SIAK-Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Anmeldungen: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS

Anzeige

Upledger CranioSacral Therapie®
Kursangebot 2009/2010

Upledger CranioSacral Therapie®
Philosophie, Anatomie, CranioSacrales System, SomatoEmotionale Entspannung
Einführungskurse
» Vorarlberg ..... 24.08. – 29.08.2009
» Salzburg ..... 25.09. – 30.09.2009
» Kärnten ..... 04.10. – 09.10.2009
CST II
» Innsbruck ..... 02.12. – 07.12.2009
» Linz ..... 04.01. – 09.01.2010
» Klagenfurt ..... 19.04. – 24.04.2010

Viszerale Manipulation
Evaluation und Behandlung aller Organe (Brust-, Bauch-, Beckenraum) und des ZNS
Einführungskurse
» Salzburg ..... 09.11. – 14.11.2009
» Innsbruck ..... 23.11. – 28.11.2009
VM II
» Linz ..... 14.09. – 19.09.2009
» Graz ..... 16.11. – 21.11.2009

Ausführliches Jahresprogramm 2009/2010, Information und Anmeldung: Frau Christine Dillinger

UPLEDGER INSTITUT ÖSTERREICH
Sparbersbachg. 63, 8010 Graz
Tel.: +43 (0)316/84 00 500
Fax: +43 (0)316/84 00 503
e-mail: office@upledger.at
www.upledger.at

Fortbildungskurs
Manuelle Lymphdrainage

nach Dr. Vodder

Komplexe physikalische Entstauungstherapie (ML/KPE)
Teil I – Basiskurs, Teil II – Therapiekurs

Dieser Kurs ist eine in Österreich anerkannte Ausbildung mit der gesetzlich geforderten Stundenanzahl von 180 Unterrichtseinheiten.

Termin: Teil I 12. – 19. September 2009
Teil II 5. – 13. Dezember
mit Arztunterricht und Prüfung insgesamt 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten)
Kursbeginn: 9.00 Uhr
Referent: Günther Bringezu/D – Leitender Fachlehrer für manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen
Kurskosten: für Mitglieder € 960,–,
für Nichtmitglieder € 1.050,-; Preise inkl. Übungssets „Kompressionstherapie“ im Wert von € 185,–
Anmeldungen: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Telefon 02236/865875, Fax 02236/26833401 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Refreshing-Seminar in
Manueller Lymphdrainage

Behandlungsstrategien in Theorie und Praxis

Die Behandlung postoperativer und posttraumatische Ödeme/ Schwellungen mit Manueller Lymphdrainage.
Schwerpunkt Praxis einschließlich Übungen der gesamten Grifftechniken.

Termin: 12. – 13. Dezember 2009
Kurszeit: Samstag, 12.12.09 9.00 bis 18.15 Uhr
Sonntag, 13.12.09 8.00 bis 13.15 Uhr
(18 Unterrichtseinheiten à 45 Min.)
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Referent: Günther Bringezu/D
Kurskosten: f. Mitgl. € 240,–, f. Nichtmitgl. € 280,–
Quartier: auf Anfrage
Anmeldungen: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Telefon 02236/865875, Fax 02236/26833401 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Abschied von Josef Krafka

Die VÖSM & ÖGS verabschiedet sich von einem langjährigen und treuen Mitglied. Josef Krafka war seit 1989 Mitglied, absolvierte 1989/90 die Österr. Sportmasseurausbildung bei der VÖSM und besuchte in weiterer Folge bis zuletzt zahlreiche Fortbildungsseminare, weil er immer bestrebt war, sein Wissen auf dem Gebiet der Massage und Therapie zu erweitern.

Josef Krafka bleibt uns stets in bester Erinnerung!

Die VÖSM & ÖGS gratuliert den folgenden Absolventen der Massage-Grundausbildung 2009 zur bestandenen Prüfung.

Mit Auszeichnung: **Andrea HOFER, Angelika KRUPP, Sergio PFEIFFER** und **Andrea-Lucia WITTMANN**

Mit gutem Erfolg: **Christian BRENTER** und **Aline HELLER**

Bestanden: **Claudia DEMUTH, Claudia HASENZAGL, Nordin KOUACHE** und **Tall RONGE**

Aufbauseminar
„Medical Taping Concept"

inkl. Kinesio tape

Das elastische Taping erobert seit einem Jahrzehnt die Welt! Die klinischen Weiterentwicklungen und die beginnende wissenschaftliche Evidenz festigen zunehmend den Stellenwert des elastischen Tapings im medizinischen Behandlungsspektrum. Lymphtaping, Meridiantaping, Crosstaping sind Beispiele dieser Entwicklung. Wie spezifisch sich das elastische Taping in jüngster Zeit entwickelt hat, zeigt das Medical Taping Concept. Im Aufbauseminar wollen wir neue Tapeanlangen und überarbeitete Tapevariationen zu Krankheitsbildern vorstellen.
Einer Reflektion der bisherigen Erfahrungen folgt ein Interessensaustausch. Fragen- und Problemstellungen werden in „Klein"-Gruppen erarbeitet. Ziel: Die bisher im Bereich elastisches Taping erworbenen Fähigkeiten sollen vertieft werden. Bitte eine Schere mitbringen!

Termin: 5. – 6. September 2009
Kurszeiten: Samstag von 9.00 – 18.00 Uhr, Sonntag von 9.00 – 18.00 Uhr
Referent: PT Envangelos Charitos/D, MTC Instructor
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Kurskosten: f. Mitgl. € 250,–, f. Nichtmitgl. € 300,– Material und Skript (in Farbe), pro Teilnehmer € 68,–, wird vom Referenten mitgebracht und muss zusätzlich direkt beim ihm bezahlt werden.
Anmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, Einzahlung der Kursgebühr auf das Konto bei der Raiffeisenbank, 2346 Südstadt, BLZ 32633, Kto.Nr. 219.188.

Wirberlsäulenschule mit Schwerpunkt:

„Sport": 11. – 13. September 2009
„Senioren": 16. – 17. Oktober 2009
„Kinder": 20. – 22. November 2009

Kursort: Kurzentrum Baden, 2500 Baden b. Wien, Brusattiplatz 4

Die Kurse beginnen Freitag um 14.00 Uhr; die weiteren Kurszeiten sind 9.00 bis ca. 18.00 Uhr/19.00 Uhr.

Die Seminargebühr Sport beträgt € 310,-, Senioren € 160,– und Kinder € 220,–.

Sollten Sie an der Teilnahme interessiert sein, ersuchen wir um kurze Rückmeldung an die VÖSM & ÖGS, Tel. 02236/865875 oder 0676/700 64 91 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Diese Seminare werden in Kooperation mit dem Verein zur Prävention von Wirbelsäulenstörungen (VPWS), Präsident: Univ.Prof. Dr. Hans Tilscher abgehalten.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung! VÖSM & ÖGS

2009

Auf einen Blick: Alle wichtigen Termine und Kurse der VÖSM & ÖGS

VÖSM & ÖGS

05.-06.09.09 **Fußreflexzonenmassage** – Grundkurs – Hans Schwarz
05.-06.09.09 **Medical Taping inkl. Kinesio-Tape** Aufbauseminar – PT Envangelos Charitos/D
09.09.2009 Kostenloser Vortrag: **Leukotape® K – Taping nach der Kinesiomethode**
11.-13.09.09 **„Wirbelsäulenschule – Sport“** im Kurzentrum Baden
12.-13.09.09 **Tuina Praktik, Chinesische Manuelle Anwendung** – Grundkurs I – Bernhard Forsthuber
12.-19.09.09 **Manuelle Lymphdrainage** – Teil I – Günter Bringezu/D
19.09.2009 **DNM-Seminar für BWS, HWS** – Martin Roth
26.-27.09.09 **Tuina Praktik, Chinesische Manuelle Anwendung** – Grundkurs II – Bernhard Forsthuber
26.-27.09.09 **24 Techniken zur Mobilisation der Schulter** – Dr. Matthias Schmidt/D
26.-27.09.09 **Sportmasseurausbildung** Neustart 2009/2010 – 1. Modul
03.-04.10.09 **Leukotape® K – Taping nach der Kinesiomethode** – Grundkurs
03.-04.10.09 **Triggerpunktmassage** – PT Sabine Gieber-Gmeiner
03.-04.10.09 **Anatomie zum Angreifen** – Prof. Dr. Karl-Heinz Künzel
10.-11.10.09 **Österr. Sporttherapie-Ausbildung** – 1. Modul
16.-18.10.09 **Sportmasseurausbildung 2009/2010** – 2. Modul
16.-17.10.09 **„Wirbelsäulenschule – Senioren“** im Kurzentrum Baden
20.10.2009 Kostenloser Vortrag: **„Das Kreuz mit dem Kreuz“** – Dr. Timmel, W. Pachatz
13.-15.11.09 **Sportmasseurausbildung 2009/2010** – 3. Modul
20.-22.11.09 **„Wirbelsäulenschule – Kinder“** im Kurzentrum Baden
05.-13.12.09 **Manuelle Lymphdrainage** – Teil II – Günter Bringezu/D
12.-13.12.09 **Manuelle Lymphdrainage** Refresherkurs – Günter Bringezu/D
11.-13.12.09 **Sportmasseurausbildung 2009/2010** – 4. Modul

Neustart MASSAGE-GRUNDAUSBILDUNG
für die Teilnahme zur Ausbildung in Sportmassage 2009/10.
12./13. September 2009 1. Modul
(insges. 8 Module), weitere Termine auf Anfrage.

Neustart!
Einzig gesetzlich geregelte SONDERAUSBILDUNG SPORTPHYSIOTHERAPIE
für Physiotherapeuten in Österreich, ab Jänner 2010.

Neustart
Ausbildung in „SPORTTHERAPIE“
ab 10./11. Oktober 2009 1. Modul, weitere Termine auf Anfrage.

Neustart HEILMASSEUR-AUFSCHULUNG
ab Jänner 2009

NEU! NEU! NEU!
Unterrichtsfächer der Sportmasseurausbildung und der Sporttherapieausbildung sind ab Beginn dieser Ausbildungen (siehe oben angeführt) auch einzeln zu besuchen. Der Stundenplan wird auf Anfrage bekanntgegeben.

Anmeldungen für alle Ausbildungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, Tel. 02236/865875 oder E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

VÖSM & ÖGS führt,

bei Zustandekommen von mindestens 12 Personen, jedes Seminar, das gewünscht wird durch, wie z. B. Anatomie am Präparat im Anatomischen Institut in Wien u. Innsbruck (s. Seite 21), Röntgenseminar, Laserseminar mit Laserschutzbeauftragten, Beckenbodenseminar, Breuss-Dorn-Fleig-Seminar, Ohr-Akupunkt-Seminar, Tapekurs, etc.

Bitte um Voranmeldung, Termin wird nach Anmeldung von mindestens 12 Teilnehmern auf Wunsch festgesetzt!

Raiffeisen
Meine Bank
In meinem Leben hätte vieles auch ganz anders kommen können. Da war es schon gut zu wissen, dass ich immer jemanden an meiner Seite habe. Egal ob auf oder abseits der Rennstrecke.
Nur eine Bank ist meine Bank.
Aus Vertrauen entsteht dann Sicherheit, wenn ein Partner mit einem wirklich durch dick und dünn geht. Und dass es eben genau diese Sicherheit ist, die auch den Grundstein jeder erfolgreichen Partnerschaft bildet, beweist Raiffeisen seit mehr als 100 Jahren. www.raiffeisen.at